

VON MAN ZU MANN

Herausgegeben vom
MÄNNERBÜRO

KATHOLISCHE KIRCHE VORARLBERG
April 2001
2/01 5. Jahrgang

„Nach nun 20 Jahren Ehe bat mich meine Frau (aus mir unerklärlichen Gründen) um die Trennung. Ich habe Ihrem Wunsch - wie immer - nachgegeben. Ich bin in eine Mietwohnung gezogen.“ Mit diesen Worten begann die erste Anfrage an das maennernet.at.

MAENNERNET.AT Beratung und Infos für Männer

www.maennernet.at lautet die sehr einprägsame Adresse der ersten Internetberatung für Männer in Vorarlberg. Dort sind ab sofort aber nicht nur Beratungen bei Fachleuten möglich sein, sondern auch eine ganze Menge Informationen stehen allen Interessierten zur Verfügung. „Wir wollen Männern in verschiedenen Lebenssituationen zur Seite stehen. Einerseits über die Möglichkeit, jederzeit anonym und kostenlos Anfragen an unsere Experten zu schicken, andererseits mit

Texten, die sich mit Bereichen, in denen Männer Fragen haben können, befassen,“ so Dr. Markus Hofer vom Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg, das als Projektträger fungiert.

Auch Männer verdienen Hilfe

Der Männerreferent ist überzeugt, dass sich Männer viel zu viel über Arbeit, über Leistung und Karriere definieren: „Spontaneität und Lebensfreude bleiben nicht selten auf der Strecke. Zu kurz kommt oft, was nicht mit Leistung zu tun hat, wie Muße, Genießen, auch Sich-Genießen. Und zu kurz kommt oft die Familie.“ Das Hauptproblem der Männer ist aber nach Hofer, dass sie kein Problem haben dürfen: „Indianer haben ja bekanntlich keine Schmerzen. Durch diese Einstellung werden Männer sich selbst zum Problem, kreisen um die eigene Achse, führen ein Einzelkämpferdasein. Selbst ist der Mann, heißt es ja verhängnisvoll. Das erlaubt einem Mann auch nicht Hilfe zu holen, wenn er einmal wirklich etwas hat.“

Steigen Sie ein

Martin Fellacher, der Projektleiter, freut sich über den erfolgreichen Start des maennernet.at vor ein paar Wochen. In den ersten zwei Wochen wurde etwa 1500 mal auf die Seite zugegriffen. Anfragen von 19 Personen gingen ein und mit vier Männern gab es be-

reits einen längeren Mailwechsel: „Unsere Arbeit macht dann Sinn, wenn möglichst viele Männer (aber auch Frauen) von der Homepage profitieren können. Um so öfter unsere Seite geöffnet wird und um so mehr Anfragen bei uns eintreffen, desto größer ist unsere Motivation. Ich würde mich freuen, wenn Sie nach dem Lesen dieses Artikels ins Internet einsteigen, sich die Site anschauen und womöglich gleich an Freunde, Bekannte usw. weiter empfehlen.“

Das Beraterteam ist ein Netz von Fachleuten, die sich ehrenamtlich dieser Sache zur Verfügung stellen – den Männern zuliebe! Andreas Brandtner, Martin Fellacher, Bernhard K. Fuchs, Markus Hofer, Felix Rohner, Stefan Schäfer und Reinhard Zink decken vom Arzt über Rechtsanwalt, Therapeuten, Sozialarbeiter und Theologen ein breites Feld ab, das von Beziehung, Scheidung, Arbeitsplatz, Gewalt, Gesundheit bis zu Spiritualität reicht. Rein

hard Geser hat als Webmaster die Gestaltung der optisch ansprechenden und einfach zu bedienenden Homepage übernommen.

Auf der Seite gibt es auch Infos über das Männerbüro und Männerseminare in Vorarlberg.

Martin Fellacher
Projektleiter maennernet.at

maennernet.at - Informationen und Beratung für Männer - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.maennernet.at/index.html>

maennernet.at

MÄNNER-NET

willkommen im vorarlberger maennernet

maennernet.at

ist ein Netzwerk zur Information und Beratung für Männer aus Vorarlberg. Es soll Platz bieten für Informationen, die für viele Männer wichtig sind und Fragen, die Sie ganz persönlich betreffen. Die Beratung erfolgt anonym, die Berater unterstehen der Schweigepflicht.

Sie haben die Möglichkeit, über die Navigation auf der linken Seite Informationen zu den dort angeführten Punkten nachzulesen. Sollten Sie Fragen haben, die diese Texte oder Sie selbst betreffen, dann schicken Sie uns einfach ein e-Mail. Dafür steht das Formular "Anfrage" zur Verfügung. Wir bemühen uns innerhalb weniger Tage auf Ihre Anfrage zu antworten.

Das Team setzt sich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen. Wir beantworten Ihre Anfragen gratis.

Der Mann lebt nicht vom Job allein

design: giscom

<http://www.maennernet.at/index.html>

„Macho“ oder „Weichei“?

Welcher Typ von Mann bin ich? Der starke, der alles im Griff hat, Probleme nur vom "Hörensagen" kennt? Oder der sanfte, der seine Gefühle äußern kann und dessen Frau seine beste Freundin ist? Die einen sprechen über die anderen oft abwertend, jeder sieht Vorteile in seiner Position. Doch die Wahrheit - und mit ihr die meisten Männer - liegt wieder einmal irgendwo in der Mitte. Man kann sein Leben gut strukturieren und trotzdem Gefühle äußern. Man kann manchmal stark, manchmal sanft sein. Doch Probleme haben wir alle irgendwann in unserem Leben. Wenn man die formulieren kann, wenn man fähig ist sie in den Computer zu tippen, dann ist schon viel passiert. Und wenn dann noch einer das Ganze liest, daran teilhat und Worte zurückschreibt, die wie Balsam für die Seele sind, dann ist das gut. Das maennernet.at sorgt dafür, dass das für Vorarlberger Männer möglich ist. Zudem bietet es Texte, die einen nachdenklich stimmen können, die vielleicht die eigene Situation auf den Punkt bringen oder die einfach interessant zu lesen sind. Und die maennernews werden zukünftig über Änderungen im maennernet.at, im Land und in der Welt berichten - über das, was uns Männer betrifft. Bleiben Sie dran! Martin Fellacher

FRANZ FÜR MÄNNER

Eine Spiritual-Mystery-Tour zu den Einsiedeleien des Franz von Assisi mit Markus Hofer und Adolf Vallaster
15. – 22. Sept. 2001

Eine spirituelle Männerfahrt

In der Darstellung des Franz von Assisi wurde die wilde Seite oft unterdrückt. Er erscheint dann abwechselnd als kauziger Frömmiger oder als grüner Naturheiliger. Allein die entlegenen Orte seiner Einsiedeleien kratzen an diesem Bild. Es sind nicht einfach liebliche, idyllische Stätten. Sie sind manchmal unheimlich, wenn nicht sogar erschreckend und strahlen doch etwas aus, was mit Worten nicht wie-

dergegeben werden kann. Spiritualität, vielleicht gerade eine männliche, wird hier manchmal fast greifbar. Was liegt also näher, als dass Männer miteinander sich auf Pilgerschaft begeben, um gerade diese Orte aufzusuchen.

Leiten soll uns weniger Franz der idealisierte Heilige mit dem frommen Gesichtsausdruck als vielmehr Franz der energische Mann mit dem starken inneren Leitbild und dem konsequenten Durchsetzungswillen.

Unheimliche Orte

Auf einer einwöchigen Rundfahrt durch Mittelitalien folgen wir seinen Spuren. Nicht die Stadt Assisi, sondern die entlegenen Einsiedeleien stehen dabei im Vordergrund: beeindruckende Orte, ab von der Welt, mitten in der Natur, an rauen Felsen, still und unheimlich fast. Einsamkeit und Ruhe stehen hier in einer fruchtbaren Spannung zum klaren Blick in die Welt. Franz von Assisi war kein Einsiedler, aber zog sich immer wieder für eine gewisse Zeit an solche Orte zurück, um sich auf das Wesentliche zu besinnen, Kraft zu tanken und nahe bei Gott zu sein. Es ist ein Modell, das auch für uns Männer heilsam sein kann.

Diese Orte laden dazu ein, dass Männer miteinander suchen und ein Stück spirituellen Weges gemeinsam gehen. Der Weg soll begleitet sein von der mönchi-

schen Form des Stundengebets, der Laudes und der Vesper. Gleichermaßen muss daneben Platz sein für das gemeinsame Feiern. Wer nicht lachen, weinen, singen, beten, essen, trinken ... kann, der kann nicht leibhaftig glauben. Spiritualität braucht ‚Fleisch und Blut‘.

Der Wohnmobil-Track

Mit mehreren Wohnmobilen werden wir unterwegs sein und besuchen neben Assisi die Einsiedeleien Le Celle, Lo Speco, Greccio, Fonte Colombo, Poggio Bustone, Montecasale und La Verna. Die Wohnmobile sind vorbestellt, müssen dann aber selbst organisiert werden. Es soll keine Versorgungsreise sein, sondern es wird erwartet, dass sich alle aktiv am gemeinsamen Unternehmen beteiligen. Zur Mittagszeit werden wir geeignete Plätze für eine Jause aufsuchen und am Abend den Tag in ein gemeinsames Essen in einer italienischen Trattoria münden lassen.

Kosten

Regiekosten ATS 1000.- (fällig bei definitiver Anmeldung)
Die Kosten für Wohnmobil, Benzin, Verpflegung etc. werden etwa 6.000.- pro Person ausmachen.

Anmeldung: im Männerbüro
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Vor der Fahrt wird es noch ein Vorbereitungs-Treffen (**Mi, 27. Juni, abends**) geben.

SEMINARE FÜR MÄNNER

Die Seminare „Der wilde Mann“ (21.-22.4.) und „Begegnung mit dem Tod – Quelle des Lebens“ (27.-29.4.) sind bereits ausgebucht.

Samstag, 12. Mai 2001, 9 – 17 Uhr

MÄNNER, MACHT, MONETEN?

Männerseminar mit Dr. Dieter Wartenweiler, St. Gallen

Unsere Berufswelt ist sowohl ein Ort der fachlichen Leistung wie auch der menschlichen Begegnung und der persönlichen Entwicklung. In ihr gestalten wir einen wichtigen Teil unseres Lebens, und sie gibt uns männliche Identität. Gleichzeitig zeigen sich darin auch unsere weniger bewussten Wesenszüge und Verhaltensmuster. Die Befriedigung im Berufsleben hängt nicht nur von äußeren Umständen, sondern ebenso vom richtigen Einsatz unserer Fähigkeiten ab. Nicht zuletzt profitiert von der beruflichen Zufriedenheit auch die Partnerschaft und die Familie. Im Austausch mit Männern reflektieren wir unsere persönliche Berufssituation und klären jenen Punkt, wo wir einen Schritt weiter kommen können. Übungen und Gespräche helfen uns, Grundmuster, Zusammenhänge und Qualitäten zur weiteren Förderung des eigenen Potentials zu finden. Die gewonnen Erkenntnisse unterstützen unser Berufsvertrauen, die Gestaltung konstruktiver Beziehungen und eine befriedigende Berufstätigkeit.
Dr. Dieter Wartenweiler, St.Gallen, arbeitet als Management Coach und Therapeut.

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at
begrenzte Teilnehmerzahl
Kursbeitrag: 350.- + 165.- Verpflegung

Samstag, 9. Juni, 14 Uhr bis
Sonntag, 10. Juni, 13 Uhr

VÄTER, SÖHNE UND TÖCHTER IM GROSSEN ZELT

Erlebniswochenende für Väter und Kinder zwischen 12 und ca. 14 Jahren mit Bertram Strolz und Hubertus Hartmann

Zeit für sich und die Kinder nehmen, im Wald untertauchen. Gespräche unter Vätern und Kindern, Rituale und Spiele. Geschichten von gemeinsamen Zeiten erzählen...

Im Leben des Kindes spielen wir Väter eine bedeutende Rolle. An dieser Erlebniswoche wollen wir das sichtbare und unsichtbare Band zwischen Vater und Kind stärken und pflegen. Weil es etwas Besonderes ist, wenn ein Kind in diesem Alter seinen Vater einmal ganz für sich alleine hat, ist vorgesehen, dass nur ein Kind mit dem Vater mitkommt.

Bildungshaus St. Arbogast (Tipi)
Anmeldung: Tel 05523/62501-0
arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at
normaler Kursbeitrag S 950.-/Vater und Kind (mind: S 450.-, voll S 1.300.-), VP S 380.-/Vater, S 285.- Kind

Freitag, 29. Juni, 19.30 Uhr bis
Sonntag, 1. Juli, 13.00 Uhr

DER ERLÖSTE KRIEGER

Männerseminar mit Hubertus Hartmann

... meinen Sinnen trauen ... Wald, Wind, Feuer, Wasser, Erde ... Begegnung mit meinem Schatten ... vom Reden ins Tun ... Ohnmacht und Macht ... mein innerer Auftrag als Mann ... ins Herz meines Kriegers lauschen ... vom sinnlosen Kampf zum sinnvollen Kampf ... Botschaften unserer Ahnen ... mein Schwert in die Hand nehmen ...
Vielleicht kennst du den ständigen Anspruch, den wir Männer an uns selbst

stellen, wie wir zu sein haben und sein müssen. Etwas, was uns ständig treibt und nicht in Ruhe lässt. Diesem unveröhnlichen Teil in uns wollen wir begegnen, damit diese Kräfte heilsam in unser Leben und in unsere Umwelt fließen.

Dieses Seminar zu Sommerbeginn findet im Tipi (Großzelt) im Wald statt. Herzlich willkommen im großen Zelt!

Bildungshaus St. Arbogast (Tipi)
Anmeldung: Tel 05523/62501-0
arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at
normaler Kursbeitrag S 1.100.- (mind S 700.-, voll S 1.600.-), Vollpension S 621.- (max. 16 Teilnehmer)

2. – 7. September 2001

MÄNNER kochen und genießen im Piemont

Um es gleich klar zu machen: es ist kein Faulenz-Urlaub! Wir erleben das Piemont kulinarisch und aktiv. Wir Männer unter uns. Aktiv heißt: wir kochen gemeinsam auf original piemontesische Art jeden Tag etwas Neues und wir genießen gemeinsam das, was wir kochen. Wir lernen die berühmten Weine des Piemont kennen und kommen bei Ausflügen, am Markt und bei der Weinlese mit Land und Leuten in Berührung. Die Woche findet statt im „Casa la Madonna“ bei Monastero, einem liebevoll restaurierten Gutshof mit Weinberg 5

Fahrstunden von Vorarlberg aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Männer begrenzt. Die Kurskosten betragen mit fünf Nächtingungen und Vollpension ATS 7.565.-. Wäre das nichts?!

Infos und Anmeldung bei Albert Feldkircher, 6863 Egg, Hub 78, Tel./Fax 05512/3512

Mail: albert-feldkircher@MCNon.at

VORTRAG

WIE PARTNERSCHAFT GELINGT – SPIEL- REGELN DER LIEBE

Beziehungskrisen sind Entwicklungschancen

Dr. Hans Jellouschek, Ammerbuch

Obwohl viele Paare es sich nicht leicht machen, endet ihre Liebe häufig in einer bitteren Trennung. Das muss nicht so sein, sagt der erfahrene Paartherapeut Dr. Hans Jellouschek. Es gilt, die „Regeln“ des Zusammenspiels der Liebe zu verstehen, dann können wir eine Menge tun, um die Partnerschaft zwischen Frau und Mann auch auf Dauer erfreulich zu gestalten.

Freitag, 25. Mai 2001, 20.00 Uhr
Kulturhaus Dornbirn

Radiosendung: 1. Juni 2001, 13.00 Uhr:
FOCUS – Radio Vorarlberg,
Wh: 7. Juni 2001, 21.00 Uhr

MÄNNERGRUPPEN

MÄNNER UNTER SICH

Informationsabend für Männer, die an einer Männergruppe interessiert sind mit Andreas Kräutler

An vielen Männerstammtischen haben tiefere Gespräche zwischen Männern keinen Platz. Immer mehr Männern fällt aber auf, dass ihnen etwas fehlt: eine offenere Begegnung zu Männern, die Erfahrung, dass Männer auch über persönliche Themen sprechen können, ohne dass etwas passiert, ohne dass sie sich ständig kontrollieren müssen. Es tut Männern gut, auch einmal unter sich zu sein, zu erleben, dass man(n) auch als Mann nicht allein ist.

„Männergruppe“, ist Andreas Kräutler aus Erfahrung überzeugt, „heißt: sich selber etwas Gutes tun!“ Dazu braucht es nicht viel und dann kann's losgehen.

Freitag, 18. Mai 2001, 20.00 Uhr
Clubraum, Hotel Mercure, Bregenz

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Hildegund Walter, Dw. 202).

IMPRESSUM:

Herausgeber, Redaktion:

Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg

Bahnhofstr. 13, A-6800 Feldkirch,

Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5

E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at

www.maennernet.at/maennerbuero

Verantwortlich: Dr. Markus Hofer

Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, 01Z021477 R

P.b.b.